

Petition «Rettet den Nachtzug»

In den letzten Jahren wurden wichtige Nachtzugverbindungen nach Europa eingestellt: Bern–Brüssel (2003), Zürich–Rom (2009), Zürich–Barcelona (2012), Basel–Moskau (2013), Basel–Kopenhagen (2014). Von einem attraktiven Nachtzugnetz sind nur sieben direkte Verbindungen aus der Schweiz übrig geblieben. Und auch diese Nachtzüge sind bedroht.

Gleichzeitig haben die Billigfluglinien in den letzten fünfzehn Jahren ihren Marktanteil auch dank Steuerbefreiung kontinuierlich ausbauen können – zum Nachteil der Nachtzüge, der Wahlfreiheit der KundInnen und vor allem zum Nachteil der Umwelt.

umverkehrR verlangt von Bundesrätin Doris Leuthard und SBB-CEO Andreas Meyer, dass sie das langsame Aussterben der Nachtzüge stoppen.

Die Unterzeichnenden fordern den Bundesrat als Eigner der SBB auf:

1. die bestehenden Nachtzuglinien zu erhalten;
2. die bereits gestrichenen Linien, namentlich die Verbindungen Bern–Brüssel, Zürich–Rom, Zürich–Barcelona, Basel–Moskau und Basel–Kopenhagen, wieder in Betrieb zu nehmen;
3. eine Strategie für den internationalen Schienenpersonenverkehr mit besonderer Berücksichtigung der Nachtzugverbindungen auszuarbeiten.

Kontakt:

umverkehrR
Philippe Koch (Geschäftsleiter)
Kalkbreitestrasse 2
Postfach 8214
8036 Zürich
044 242 72 76
078 663 35 46
www.umverkehr.ch
pkoch@umverkehr.ch